

REZENSIONEN

DBA-Kommentar

Aigner/Kofler/Tumpel (Hrsg), Linde Verlag, Wien 2016, 1. Auflage, 2000 Seiten, gebunden, € 298, ISBN: 978-3-7073-2856-1



Fragen der internationalen Doppelbesteuerung sind in der Praxis von enormer Bedeutung. Die Vermeidung von Doppelbesteuerung erfolgt typischerweise auf Basis sogenannter Doppelbesteuerungsabkommen (DBA). Doppelbesteuerungsabkommen sind völkerrechtliche Verträge, in denen die Vertragsstaaten innerhalb des persönlichen und des sachlichen Anwendungsbereichs die Verteilung der Besteuerungsrechte zwischen den Vertragstaaten mit dem Ziel regeln, Doppelbesteuerungen zu vermeiden. Die österreichischen Doppelbesteuerungsabkommen orientieren sich in ihrem Aufbau und Inhalt weitgehend am OECD-Musterabkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und Vermögen. Mit der von Dietmar Aigner, Georg Kofler und Michael Tumpel herausgegebenen Kommentierung der einzelnen Artikel des OECD-Musterabkommens liegt somit gleichzeitig eine Kommentierung der österreichischen Doppelbesteuerungsabkommen vor, wobei von den Autoren auf allfällige Abweichungen der österreichischen Doppelbesteuerungsabkommen gegenüber dem OECD-Musterabkommen sowie auf einschlägige österreichische Rechtsprechung und Verwaltungspraxis besonderes Augenmerk gerichtet wurde. Soweit es den Verfassern im Einzelfall zweckdienlich erschien, wird ferner auch der Zusammenhang mit dem österreichischen innerstaatlichen Recht erörtert.

Den Herausgebern ist es gelungen, 19 Autoren aus Wissenschaft und Praxis zu gewinnen, die zu den führenden österreichischen Experten im Bereich des internationalen Steuerrechts zählen. Das sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht überaus beeindruckende Resultat braucht den Vergleich mit den gängigen internationalen Standardkommentaren zum Recht der Doppelbesteuerungsabkommen in keiner Weise zu scheuen. Durch die spezielle Mitberücksichtigung der Abweichungen der

österreichischen Doppelbesteuerungsabkommen vom OECD-Musterabkommen sowie der einschlägigen österreichischen Rechtsprechung und Verwaltungspraxis wird sich der Kommentar gerade in Anwendungsfällen mit Österreichbezug zweifelsohne als unerlässlicher Arbeitsbehelf etablieren. Das Werk soll zudem regelmäßig neu erscheinen, was den Anwendern höchstmögliche Aktualität bei der Befassung mit der komplexen Materie garantiert.

Sebastian Bergmann

Umgründungen – Festschrift für Hanns F. Hügel zum 65. Geburtstag

Kirchmayr/Mayr/Oberhammer/Rüffler/Torggler (Hrsg), LexisNexis, Wien 2016, 1. Auflage, 452 Seiten, gebunden, € 99, ISBN: 978-3-7007-6199-0



Am 14. Juli 2016 hat RA Univ.-Prof. Dr. Hanns F. Hügel sein 65. Lebensjahr vollendet. Aus diesem besonderen Anlass haben Sabine Kirchmayr-Schliesslberger, Gunter Mayr, Paul Oberhammer, Friedrich Rüffler und Ulrich Torggler eine Festschrift für den Jubilar herausgegeben. Der Name Hanns F. Hügel wird in Österreich wie kein zweiter mit außergewöhnlicher Expertise an der Schnittstelle zwischen Gesellschafts- und Steuerrecht, und hier speziell im Bereich Umgründungen, assoziiert. Das hohe Ansehen des Jubilars spiegelt sich nicht nur in diversen Anwaltsrankings nieder, in denen er konstant als einer der führenden Vertreter seines Berufsstandes ausgezeichnet wird, sondern auch durch die Liste jener prominenter Autoren, die sich zum Verfassen der nunmehrigen Festschrift zusammengefunden haben. Nicht weniger als 34 führende Experten aus Wissenschaft und Praxis setzen sich in 30 spannenden Beiträgen mit hochaktuellen unternehmens- und steuerrechtlichen Praxisthemen auseinander. Vor allem für mit Rechtsfragen rund um Umgründungen betraute Personen wird die Festschrift in Zukunft zweifelsohne ein wichtiger Arbeitsbehelf sein.

Sebastian Bergmann